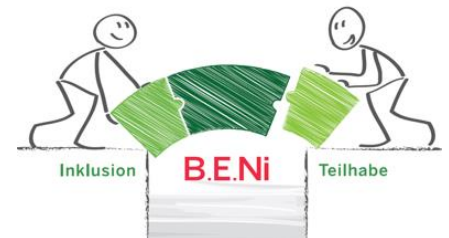


Bericht zum Verlauf durch die leistungsberechtigte Person (IP) Bogen 3IP

Das ist der Name vom Fragebogen in schwerer Sprache.



B.E.Ni ist die Abkürzung für
Bedarfs-**E**rmittlung **N**iedersachsen.



B.E.Ni ist ein Teil vom neuen Teilhabe-Plan
vom Bundes-Land Niedersachsen.

B.E.Ni hilft Menschen mit Behinderung.
Dafür müssen die Menschen mit Behinderung
ein Beratungs-Gespräch beim Amt machen.



Beim Beratungs-Gespräch
geht es um diese Fragen:

Welche Hilfen brauchen Sie,

- damit Sie gut leben können?
- damit Sie eine passende Arbeit finden?
- damit Sie wohnen können wie Sie es wollen?

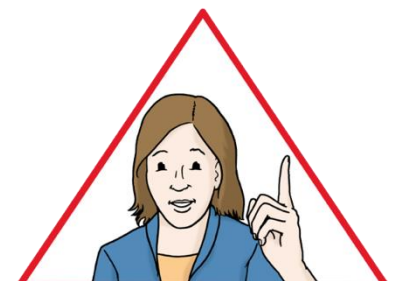


Sie können mit-bestimmen.

Sie können sagen:

Das ist mir wichtig.

Das möchte ich erreichen.



Bericht zum Verlauf durch die leistungsberechtigte Person (IP) Bogen 3IP

Das ist der Name vom Fragebogen in schwerer Sprache.

Wir möchten wissen:

Wie gut hat B.E.Ni Ihnen geholfen?

Dafür brauchen wir Ihre Hilfe.

Wir haben einen Fragebogen gemacht.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus.

Sie können im Fragebogen

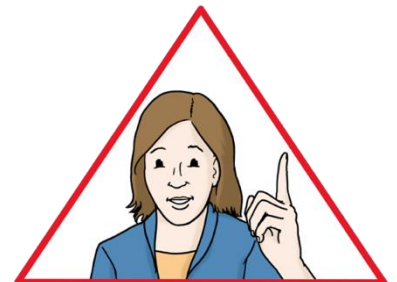
keine falschen Antworten geben.

Uns interessiert Ihre ganz persönliche Meinung.

Sie können eine Frage nicht beantworten.

Oder Sie wollen eine Frage nicht beantworten.

Dann müssen Sie das nicht.



Sie müssen aber nicht alles allein machen.

Es kann Sie jemand unterstützen.

Dieser Mensch kann Ihnen zum Beispiel
die Frage vorlesen.



Sie verstehen eine Frage nicht.

Dann kann er Ihnen die Frage erklären.

Bericht zum Verlauf durch die leistungsberechtigte Person (IP) Bogen 3IP

Das ist der Name vom Fragebogen in schwerer Sprache.

Der Fragebogen

Das sind Ihre persönlichen Daten.

Das ist Ihr Akten-Zeichen:

Das ist Ihr Name:

Das ist Ihr Geburts-Datum:

Das ist ein Akten-Zeichen:

Bei einem Amt gibt es von Ihnen eine Akte.

Eine Akte ist eine Mappe oder ein Ordner.

In der Akte stehen dann viele Infos.

Diese braucht zum Beispiel das Amt.

Dann können Sie die passende Hilfe bekommen.

Diese Akte bekommt ein Akten-Zeichen.

Das ist oft aus verschiedenen Zahlen.

Dann kann das Amt zum Beispiel

neue Briefe schneller in die passende Akte legen.

Frage-Bogen	
mmmmmmmm ?	
mmmmmm ▶ 😊 😐 😞	
mmm ?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
mmmm ?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
mmmmmm ?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
mmmmmm ?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
mmmmmm ?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
mmmmmmmmmmmm	

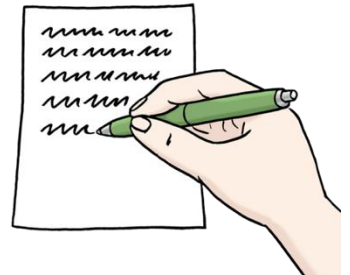


**Bericht zum Verlauf durch
die leistungsberechtigte Person (IP)
Bogen 3IP**

Das ist der Name vom Fragebogen in schwerer Sprache.

**Wir möchten von Ihnen wissen:
Wie gut hat B.E.Ni Ihnen geholfen?**

Schreiben Sie uns dies mit ein paar Sätzen auf.
Sie möchten nicht zu jeder Frage etwas schreiben.
Dann müssen Sie das auch nicht.



Dabei sind diese Fragen wichtig:

1. Wie hat sich Ihr Leben verändert?



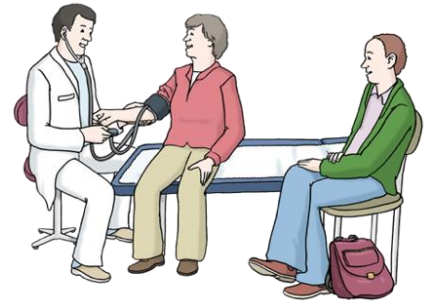
Das ist der Name vom Fragebogen in schwerer Sprache.

An illustration of a woman with dark hair, wearing a green jacket over an orange shirt, sitting in a blue wheelchair. She is holding a red plastic tray with a yellow container and a small blue container. She is pointing her right hand towards a man standing behind a wooden market stall. The man has blonde hair and is wearing a blue jacket over a white shirt. He is holding a white plastic bag with red contents in his left hand and reaching into a wooden crate filled with red tomatoes with his right hand. The stall also contains crates of yellow potatoes and green asparagus. The background is a simple green field.

[illegible]

Das ist der Name vom Fragebogen in schwerer Sprache.

Können Sie sich zum Beispiel
besser bewegen?

[illegible]

**Bericht zum Verlauf durch
die leistungsberechtigte Person (IP)
Bogen 3IP**

Das ist der Name vom Fragebogen in schwerer Sprache.

4. Was war gut?

Was war nicht gut?

Was möchten Sie uns noch
über Ihre Hilfe schreiben?



Bericht zum Verlauf durch die leistungsberechtigte Person (IP) Bogen 3IP

Das ist der Name vom Fragebogen in schwerer Sprache.

Jetzt möchten wir etwas über Ihre Ziele wissen.

Es gibt ein Leit-Ziel und Rahmen-Ziele.

Ein Leit-Ziel ist wie ein einfacher Plan.

Es sagt nur allgemein:

Das ist wichtig.

Das möchten Sie erreichen.

Sie möchten zum Beispiel selbstständiger werden.

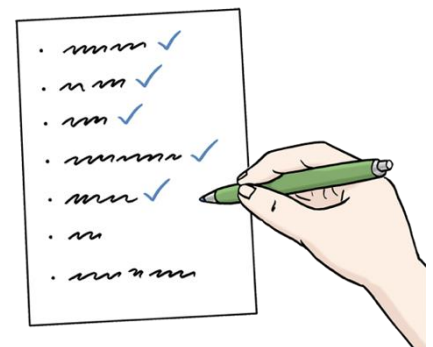


Dafür brauchen Sie kleine Zwischen-Ziele.

Dann können Sie das Leit-Ziel besser erreichen.

Diese Zwischen-Ziele heißen Rahmen-Ziele.

Sie helfen ein Leit-Ziel genau zu verstehen.



Sie sollen zum Beispiel erkennen:

Das ist wichtig,

um selbstständiger zu werden.

Was möchten Sie durch B.E.Ni schaffen?

Welches Leit-Ziel haben Sie?

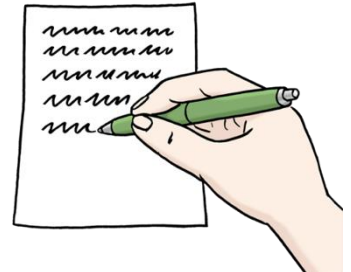


Das ist Ihr Leit-Ziel:

**Bericht zum Verlauf durch
die leistungsberechtigte Person (IP)
Bogen 3IP**

Das ist der Name vom Fragebogen in schwerer Sprache.

1. Was möchten Sie durch B.E.Ni schaffen?
Welches Rahmen-Ziel haben Sie?



Das ist Ihr _____ Rahmen-Ziel:

2. Haben Sie dieses Rahmen-Ziel erreicht?

☐ Ich habe mein Rahmen-Ziel erreicht.

☐ Ich habe mein Rahmen-Ziel
zum Teil erreicht.



☐ Ich habe mein Rahmen-Ziel nicht erreicht.

Bitte kreuzen Sie an,
was für Sie richtig ist.



**Bericht zum Verlauf durch
die leistungsberechtigte Person (IP)
Bogen 3IP**

Das ist der Name vom Fragebogen in schwerer Sprache.



3. Was hat sich
seit dem letzten Gespräch im Amt verändert?

Was hat Ihnen geholfen?

Was hat Ihnen nicht geholfen?



4. Was möchten Sie?

- ☐ Ich möchte dieses Rahmen-Ziel weiter erreichen.
- ☐ Ich möchte dieses Rahmen-Ziel verändern.
- ☐ Ich möchte dieses Rahmen-Ziel nicht mehr.



Bitte kreuzen Sie an,
was für Sie richtig ist.



**Bericht zum Verlauf durch
die leistungsberechtigte Person (IP)
Bogen 3IP**

Das ist der Name vom Fragebogen in schwerer Sprache.

5. Was ist Ihnen für die Zukunft wichtig?
Was ist für Ihre Unterstützung wichtig?



**Bericht zum Verlauf durch
die leistungsberechtigte Person (IP)
Bogen 3IP**

Das ist der Name vom Fragebogen in schwerer Sprache.

Sie haben diesen Fragebogen beantwortet.

Vielen Dank.

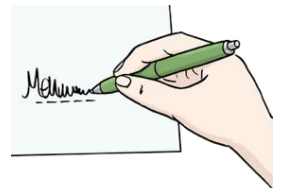
Sie helfen uns.

So können wir Ihre Hilfen verbessern.

So können wir Menschen mit Behinderung besser unterstützen.



Jetzt brauchen wir Ihre Unterschrift.



Datum:

Ihre Unterschrift:

**Bericht zum Verlauf durch
die leistungsberechtigte Person (IP)
Bogen 3IP**

Das ist der Name vom Fragebogen in schwerer Sprache.

Ihnen hat jemand bei diesem Fragebogen geholfen.

Wir möchten wissen:

Wer hat Ihnen geholfen?

Die **Begriffe** werden auf den nächsten Seiten erklärt.

gesetzlicher Betreuer

Bevollmächtigte Person

Beistand

Personen-Sorgeberechtigter

Das ist sein Name:

Datum:

Unterschrift:



**Bericht zum Verlauf durch
die leistungsberechtigte Person (IP)
Bogen 3IP**

Das ist der Name vom Fragebogen in schwerer Sprache.

Mitarbeiter vom Amt

Das ist sein Name:

Das ist das Amt:

Datum:

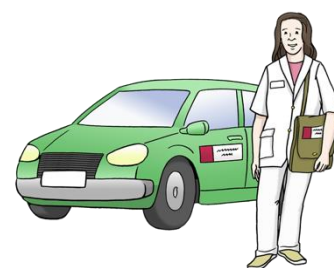


Mitarbeiter vom Leistungs-Erbringer

Das ist der Name:

Das ist der Leistungs-Erbringer:

Datum:



**Bericht zum Verlauf durch
die leistungsberechtigte Person (IP)
Bogen 3IP**

Das ist der Name vom Fragebogen in schwerer Sprache.

Diese Vertrauens-Person

Das ist sein Name:



Datum:

Bericht zum Verlauf durch IP

Bogen 3IP

Das ist der Name vom Fragebogen in schwerer Sprache.

Gesetzlicher Betreuer:

Sie können manche Dinge
nicht mehr alleine entscheiden.

Dann bekommen Sie
einen gesetzlichen Betreuer.

Er hilft Ihnen bei wichtigen Entscheidungen.

Zum Beispiel beim Arzt oder beim Geld.

Ein Gericht entscheidet,
wer der gesetzliche Betreuer ist.



Bevollmächtigte Person:

Die bevollmächtigte Person haben Sie ausgesucht.

Diese Person darf für Sie zum Beispiel

- Geld vom Konto abheben.
- einen Vertrag unterschreiben.

Diese Person braucht Ihre Erlaubnis.

Das machen Sie mit einer Vollmacht.

Die Vollmacht ist ein wichtiges Papier.

Darauf steht:

Das darf die bevollmächtigte Person tun.



Bericht zum Verlauf durch IP

Bogen 3IP

Das ist der Name vom Fragebogen in schwerer Sprache.

Beistand:

Ein Beistand hilft zum Beispiel,

- wenn Sie einen wichtigen Termin haben.
- Wenn Sie Unterstützung brauchen.



Personen-Sorgeberechtigter:

Personen-Sorgeberechtigte sind zum Beispiel die Eltern von einem Kind.

Sie treffen wichtige Entscheidungen für das Kind.

Sie entscheiden zum Beispiel:

In diese Schule geht mein Kind.



Leistungs-Erbringer:

Ein Leistungs-Erbringer ist zum Beispiel

- das Wohn-Heim.
- die Werkstatt für Menschen mit Behinderungen.



Übersetzt von:



Büro für Leichte Sprache
und Barriere-Freiheit

www.lotze-sprache.de

Geprüft von:

Shpresa Matoshi
Bianca Stetefeld
Andreas Wulfekammer
Osman Sakinmaz



Netzwerk
Leichte Sprache



Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.